

LOGISTIK.NEWS NRW

Benutzername:
 Password:

Sie haben noch keine Zugangsdaten?
[Dann werden Sie Mitglied.](#)

NEWS aus dem Logistikcluster „LogistikLand NRW“

Newsletter des Logistikclusters NRW

Die ausnahmslos positiven Rückmeldungen zu unserem letzten Newsletter „Logistik.NEWS NRW“ freuen uns natürlich sehr. Gleichzeitig möchten wir uns aber neuen Ideen und Vorschlägen unserer Leser nicht verschließen. Falls Sie Ideen oder Anregungen zu Inhalt und Gestaltung des Newsletters für uns haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Bessler unter c.bessler@sci.de.

Der Newsletter „Logistik.NEWS NRW“ ist auch weiterhin für jedermann kostenlos, allerdings erhalten die Mitglieder des Netzwerkes weitergehende Informationen zu den einzelnen News. In der Rubrik „Thema des Monats“ haben wir Ihnen einige Informationen zur laufenden Diskussion über die teils drastische Erhöhung der Lkw-Maut zusammengestellt. In der Rubrik „Logistik-NEWS aus Nordrhein-Westfalen“ finden Sie die wichtigsten Meldungen des August zu Unternehmen aus NRW, Neuansiedlungen oder der Verkehrspolitik. Die Rubrik „News von Mitgliedern des Logistikcluster ‚LogistikLand NRW‘“ ist für Pressemitteilungen und Nachrichten der Clustermitglieder ebenfalls aus August reserviert. Die Rubrik „Aus-schreibungen“ ist nur für Mitglieder des Clusters zu öffnen und enthält öffentliche Aus-schreibungen aus den Bereichen Logistik / Logistik-IT.

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich am 30. September 2008.

Aktivitäten

Weiter verbessert haben wir in den vergangenen Wochen die Website unter www.logistik.nrw.de. Die hohe Anzahl an Zugriffen auf die Seite in den vergangenen Wochen zeigt uns, dass wir auch hier auf dem richtigen Weg sind. Schauen Sie doch einfach mal rein.

Im September starten die Arbeitskreise zu den Themen „Handelslogistik“ und „Flächen- und Immobilien“. Diese Arbeitskreise stehen vor allem für Mitglieder des Clusters zur Verfügung. Sie werden perspektivisch in unter Anderem in größere Veranstaltungen zu den angesprochenen Themen führen. Falls Sie Interesse an einer Mitarbeit in den Arbeitskreisen haben, werden Sie HIER Mitglied im Logistikcluster NRW.

Nach der Sommerpause laufen im Herbst die „großen“ Logistikveranstaltungen an. Wir werden das Cluster, seine Mitglieder und das Logistikland NRW daher auf den Dortmunder Gesprächen, dem Deutschen Logistikkongress, sowie dem BME-Symposium Einkauf und Logistik präsent sein. Gerne kommen wir vor Ort mit Ihnen ins Gespräch.

Positiv haben sich in den vergangenen 5 Jahren die Arbeitsmarktzahlen für Logistik in NRW entwickelt. Eine entsprechende Pressemitteilung dazu finden Sie HIER. Über ein speziell für das Cluster entwickeltes Tool sind wir in der Lage diese Daten für alle Kreise und kreisfreien Städte in NRW auszuweisen. Unsere Mitgliedsregionen werden derzeit nach und nach mit diesen Informationen versorgt. Damit erhalten unsere regionalen Mitglieder einen wichtigen Informationsvorsprung.

Neue Mitglieder im Netzwerk

Im August konnten wir trotz Urlaubszeit das Logistik-IT Unternehmen Inform GmbH aus Aachen sowie als regionalen Partner die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH als neue Mitglieder im LOG-IT Club und somit auch im Logistikcluster NRW begrüßen.

Weitere Infos zu den im Cluster direkt organisierten Unternehmen finden Sie auch im Menüpunkt „[Vorstellung der Mitglieder](#)“ auf unserer Website.

Im Cluster sind somit nun über den LOG-IT Club gut 60 Unternehmen organisiert. Sind Sie schon Mitglied der Community? Ein entsprechendes Anmeldeformular, sowie die Satzung des Vereins können Sie hier [HIER](#) herunterladen.

Thema des Monats

Drastische Mauterhöhung ab 01.01.2009

Die nordrhein-westfälische Verkehrs- und Logistikwirtschaft leidet nachhaltig und intensiv unter der Dieselpreisexplosion der letzten Monate. Nach den jüngsten Angaben des Statistischen Bundesamtes sind allein von Juli 2007 bis Mai 2008 die Dieselpreise um 31% gestiegen. Eine Entspannung der Lage ist für die Unternehmen bei Gesamtkostenanteilen der Kraftstoffkosten von inzwischen rund einem Drittel bislang noch nicht in Sicht. Die meisten Rohölexperten sehen auch aktuell wenige Chancen für einen mittelfristigen Preisrückgang.

Trotz dieser kritischen Lage und der sich abzeichnenden konjunkturellen Abkühlung hat das Bundeskabinett auf Vorschlag von Bundesverkehrsminister Tiefensee und unter dem Deckmäntelchen des Klimaschutzes mit der am 18. Juni beschlossenen drastischen Mauterhöhung per 01. Januar 2009 die Weichen für einen weiteren großen Kostenschub gestellt. Die Bestätigung des folgenschweren Beschlusses durch den Bundesrat am 19.09. würde dem Straßengüterverkehr nach Berechnungen des Bundesverbandes Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V. und bei der für 2009 wahrscheinlichen Flottenstruktur zusätzlich zum bisherigen Mautaufkommen von rund 3,4 Mrd. Euro rund 1,9 Mrd. Euro pro Jahr entziehen. Die Bundesregierung muss sich daher den Vorwurf gefallen lassen, so die deutsche Transportlogistik und deren Arbeitsplätze massiv zu gefährden.

Entgegen den Verlautbarungen aus dem Bundesverkehrsministerium ist vor diesem Hintergrund, d.h. der realistischenweise zu unterstellenden Fahrzeugflotte, auch nicht von einer Mauterhöhung von durchschnittlich 13,5 auf durchschnittlich 16,3 ct/km auszugehen, sondern von einer solchen auf durchschnittlich 20,2 ct/km. Fahrzeuge der umweltfreundlichsten Euro V-Klasse werden bei einer mautpflichtigen jährlichen Fahrleistung von 100.000 km mit zusätzlich 4.400 Euro pro Jahr belastet, zwei Jahre alte Euro III-Fahrzeuge mit zusätzlich 9.400 Euro pro Jahr. Dieses Vorgehen ist auch unter Klimaschutzaspekten nicht nachvollziehbar.

Die Neuberechnung der Wegekosten ist eine wesentliche Begründung für die beabsichtigte Mauterhöhung. Die erfolgte Neuberechnung entspricht aber nicht dem von der EU vorgegebenen Rahmen. So werden beispielsweise auf niemals eingezahltes fiktives Kapital kalkulatorische Zinsen von den Nutzern der Straßeninfrastruktur verlangt. Wiederbeschaffungswerte für Land, auf dem die Fernstraßeninfrastruktur teilweise vor langer Zeit errichtet wurde, werden mit den Rohbaulandpreisen der Jahre 2008, 2010 und 2012 in den Wegekosten fortgeschrieben.

So kommt es dann dazu, dass das zu verzinsende Kapital in den Fernstraßen von 190 Mrd. Euro (Bruttoanlagevermögen) auf fiktive 309 Mrd. Euro ansteigt und mit unrealen Zinsen belastet wird. Insgesamt ergeben sich so „Mondpreise“ für die Nutzung der Infrastruktur.

Zusätzlich ist auch die gewählte Form der Mautspreizung ist höchst problematisch. Die Anhebung des Mautsatzes für Euro-III-Fahrzeuge ohne Partikelfilter - neuester Stand der Technik bis 2006 - beträgt 75%. Selbst die derzeit emissionsärmste Technik Euro V soll mit 40% mehr belastet werden. Rund die Hälfte der in Deutschland eingesetzten schweren Nutzfahrzeuge verfügen über den Euro III-Standard, in 2007 entfielen hierauf 64% der mautpflichtigen Fahrleistung. Viele Unternehmer haben erst vor 2-3 Jahren in diese Fahrzeuge investiert. Deren Investitionsplanungen würden bei in Kraft treten der Mauterhöhung bereits nach kurzer Zeit obsolet. Die gerade für den Mittelstand erforderliche Finanzierungsbasis von Neuanschaffungen in Gestalt realisierter Restwerte bei Verkauf wurde schon durch die Ankündigung der Mauterhöhung karikiert: Die aktuellen Gebrauchtwagenpreise für Euro III-Fahrzeuge haben sich schon heute fast halbiert.

Versprechen, die Lkw-Mauteinnahmen in die Infrastruktur zu lenken, werden schon durch die öffentlich gewordene mittelfristige Bundeshaushaltsplanung widerlegt. Nach der Finanzplanung bis 2012 werden die investitionsbezogenen Ausgaben für Fernstraßen im nächsten Jahr lediglich um rund 200 Mio. Euro steigen. Mautfinanzierten Mehrausgaben von 795 Mio. Euro stehen Kürzungen der allgemeinen Haushaltsmittel von 594 Mio. Euro gegenüber. Für das Jahr 2010 werden die zusätzlichen Mittel in der mittelfristigen Finanzplanung bereits wieder gestrichen. Für die Jahre 2011 und 2012 reduzieren sich die Ansätze für den Fernstraßenbau in der mittelfristigen Finanzplanung nochmals um weitere 200 Mio. Euro. Es wiederholt sich die Erfahrung aus der Einführung der Maut 2005. So wurde im Durchschnitt der Jahre seit 2005 trotz Maut in Bundesverkehrswege genauso viel, das heißt nicht mehr investiert wie in den Jahren von 2001 bis 2004 (damals durchschnittlich 9,35 Mrd. Euro pro Jahr). Der Bund hat die Netto-Mauteinnahmen von jährlich ca. 2,3 Mrd. Euro letztlich vor Allem dazu verwendet, um die (steuerfinanzierten) Ausgaben für Verkehrswege in gleicher Höhe zurückzufahren.

Insgesamt ist weder die methodische Grundlage der beabsichtigten Mauterhöhung (Stichwort: Wegekostenberechnung) noch ihren Umfang, ihre Ausgestaltung und ihren Zeitpunkt nachvollziehbar. Zu einem überlebensfähigen und zukunftssträchtigen Logistikstandort Deutschland gehören wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen. Eine reine Verteuerungspolitik gegenüber dem Lkw führt zu einer deutlichen Schwächung des Logistikstandortes Deutschland. Eine Bestätigung des Bundeskabinettsbeschluss zur Mauterhöhung durch die Bundesländer wäre daher fatal für die NRW-Verkehrs- und Logistikwirtschaft.

Termine

09.-10. September 2008

Dortmunder Gespräche "Logistik 2.0 - mitIT vom Prozess zum Seervice", Dortmund

16. September 2008

[Logistikimmobilien und Lagertechnik in der Ernährungswirtschaft - Planung, Bau, Betrieb, NEW.S, Dortmund](#)

25. September 2008

QualifizierungsForum Logistik, Herne

25. September 2008

Logistikmarkt NRW - Trends, Anforderungen und Möglichkeiten, IHK zu Köln

16. Oktober 2008

Chancen durch Logistik und den notwendigen Rahmenbedingungen für die Branche, NRW.Invest, Düsseldorf

22.-24. Oktober 2008

Deutscher Logistik Kongress, Berlin

31. Oktober 2008

NRW-Hafenkonzept, Düsseldorf

Oktober/November 2008

BranchenForum Möbellogistik, OWL (Termin folgt)

10.-12. November 2008

BME-Symposium, Berlin

November 2008

Netzwerktreffen LOG-IT Club e.V. (Interne Veranstaltung, Termin folgt)

[Logistikimmobilien und Lagertechnik in der Ernährungswirtschaft - Planung, Bau, Betrieb](#)

Termin: 16. September 2008, 15-18 Uhr.

Ort: e-port-dortmund, Mallinckrodtstr. 320, 44147 Dortmund

Der Lagerbereich ist für viele Unternehmen der Ernährungswirtschaft ein bedeutender Bereich des Unternehmens. Die Anforderungen an eine moderne Logistikimmobilie steigen dabei ständig. Moderne Logistikimmobilien bieten bezüglich der technischen Begebenheiten (z.B. Bodentraglasten, Brandabschnitte...), des Layouts und der Verkehrsanbindung viele Vorteile gegenüber alten Bestandsimmobilien. Aus diesem Grund ist derzeit ein verstärkter Neubau von Standorten zu beobachten. Neben der baulichen „Hülle“ des Lagers spielt jedoch auch die Ausstattung mit moderner Lagertechnik (Intralogistik) eine große Rolle für einen effizienten Lagerablauf. Der Workshop beleuchtet die Planung einer modernen Immobilie, stellt Möglichkeiten der technischen Ausstattung dar und möchte die Praxis von der Erhebung, Auswertung und Beurteilung logistischer Kennzahlen in Konzernen und mittelständischen Unternehmen der Ernährungswirtschaft darstellen und berichtet aus der Praxis über die Herausforderungen rund um die Errichtung oder Erweiterung von Lagerstandorten. Die Diskussion bietet die Möglichkeit zu einem breiten Erfahrungsaustausch der Teilnehmer.

Referenten:

Logistikimmobilienentwicklung im Spannungsfeld zwischen Unternehmen, Kommune und Investor, Herr Bergob-Jachens, Hochtief Projektentwicklung

Planung und Realisierung von Logistikanlagen, Herr Baumeister, Lanfer Cargo-Technik

Intralogistik als Wettbewerbsvorteil, Herr Bimmermann, Vanderlande Industries

Das Lager als Schnittstelle zwischen Kunde und Dienstleister, Herr Klann, Dachser Food Logistics GmbH & Co. KG.

Hier können Sie das ausführliche [Programm sowie die Anmeldeunterlagen](#) downloaden.

Logistikmarkt NRW - Trends, Anforderungen und Möglichkeiten

Der Logistikstandort Köln ist einer der führenden Logistikstandorte in Deutschland. Die IHK zu Köln führt daher in Zusammenarbeit mit dem Logistikcluster NRW am 25.09.2008 eine Veranstaltung mit dem Titel: "**Logistikmarkt NRW - Trends, Anforderungen und Möglichkeiten**" durch.

Die Veranstaltung findet in der IHK zu Köln, Merkens Saal, Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln statt.

Weitere Informationen erhalten Sie in den nächsten Tagen unter www.logistik.nrw.de oder bei Herrn Dr. Kösters vom [VWL e.V.](#) (siehe Kontakt)

NRW-Hafenkonferenz – Binnenhäfen auf dem Weg zum modernen Logistikstandort

Das Wachstum der Containerverkehre hält an: Prognosen gehen von einer globalen Steigerungsrate von 5,5 Prozent pro Jahr bis 2025 aus. Aufgrund dieser Zuwächse haben die Binnenhäfen in Nordrhein-Westfalen hervorragende Perspektiven. Während die logistischen Kapazitäten der großen Seehäfen nahezu ausgeschöpft sind, können die Binnenhäfen das anhaltende Wachstum der Containermärkte auffangen und gestalten. Mit ihrer Nähe zu Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam und guten Hinterlandverbindungen verfügen sie über die besten Voraussetzungen, als leistungsfähige Logistikdrehscheiben eine Schlüsselrolle im Umschlag der Güterströme zu übernehmen.

Das Land Nordrhein-Westfalen lädt ein zur

**NRW-Hafenkonferenz
am Freitag, 31. Oktober 2008, 10.00 bis 16.30 Uhr,
Maritim Hotel und Kongresszentrum Düsseldorf,
Maritimplatz 1, 40474 Düsseldorf.**

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir in Vortragsforen, Workshops und Podiumsdiskussionen die Handlungsoptionen für die Hafenstandorte in Nordrhein-Westfalen, die wir u.a. in der Fortschreibung unseres Wasserstraßen- und Hafenkonzepts formuliert haben, näher beleuchten.

Unsere Themen sind Flächenoptimierung, Hinterlandverbindungen und trimodaler Warenumschlag sowie die Möglichkeiten von Hafenkooperationen. Unsere Gesprächspartner kommen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung.

Unser Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit der Binnenhäfen in Nordrhein-Westfalen deutlich zu steigern und konkrete Handlungsvorschläge für die weiteren Entscheidungsprozesse zu erarbeiten.

Bitte merken Sie sich den Termin – Freitag, 31. Oktober 2008 – schon jetzt in Ihrem Kalender vor. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so registrieren Sie sich zur Teilnahme über Herrn Jochen Plückelmann, CP/COMPARTNER (plueckelmann@cp-compartner.de). Dort erhalten Sie auch detaillierte Informationen zum Programm.

Logistik-NEWS aus Nordrhein-Westfalen

Um mehr zu erfahren melden Sie sich bitte an.

TimoCom eröffnet neues Rechenzentrum

Die TimoCom Soft- und Hardware GmbH, Düsseldorf, hat im April 2008 ein neues Rechenzentrum auf ihrem Unternehmensgelände in Betrieb genommen. [\[mehr\]](#)

CHEP bietet neuen Beratungsservice für Logistik Service Provider

In der letzten Zeit wächst bei den Transport- und Logistikunternehmen die Unzufriedenheit über das Paletten-Tauschsystem. [\[mehr\]](#)

Porto per Handy

Mit dem neuen Handyporto können Absender ihre Standardbriefe und Postkarten künftig auch ohne Marke an jedem Ort und zu jeder Tageszeit ganz einfach und bequem versandfertig machen. [\[mehr\]](#)

NRW-Verkehrs- und Logistikwirtschaft: Tarifverhandlungen ohne Ergebnis abgebrochen – Ver.di plant erste Warnstreiks
Die 4. Tarifrunde über die gekündigten Lohn- und Gehaltstarifverträge für die NRW-Transport-, Speditions- und Logistikwirtschaft wurde am 21. August ohne Ergebnis abgebrochen, obwohl die Arbeitgeber eine Tarifierhöhung ab 01.09. 2008 um 2,8% und eine weitere im folgenden Jahr um 1,9% angeboten hatten (Kraftfahrer jeweils 0,5% weniger). [\[mehr\]](#)

Neuer Firmenname: Avery Dennison Central Europe GmbH
Die bisher rechtlich selbstständigen Auto-ID-Unternehmen Paxar Central Europe GmbH, Sprockhövel, und Avery Dennison Rinke GmbH, Sprockhövel, firmieren ab dem 25. August 2008 gemeinsam unter dem Namen Avery Dennison Central Europe GmbH. [\[mehr\]](#)

NRW-Verkehrsminister Wittke: "Tiefensee erpresst uns!"
Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee setzt die Länderverkehrsminister hinsichtlich ihrer Haltung bezüglich der geplanten Mauterhöhung offenbar massiv unter Druck. [\[mehr\]](#)

Teleshoppingunternehmen QVC beauftragt Fiege
Seit dem 1. August 2008 sind Fiege Relog, Greven, das Reverse-Unternehmen der Fiege-Gruppe, und die belgische Tochtergesellschaft Fiege Benelux für einen Teil der rückwärts gerichteten Logistik des Teleshoppingsenders QVC, Hückelhoven, zuständig. [\[mehr\]](#)

Lehnkering erweitert Abfüllkapazitäten am Standort Krefeld
Der Logistikdienstleister Lehnkering erweitert am Standort Krefeld-Uerdingen seine Kapazitäten für die Konfektionierung flüssiger Chemikalien. [\[mehr\]](#)

LGI eröffnet neues Distributionslager in Hertfen
Die Logistics Group International (LGI) hat im Juni 2008 einen neuen Standort in Hertfen eröffnet und setzt damit ihre Wachstumsstrategie weiter fort. [\[mehr\]](#)

CCES jetzt 100-prozentige Contargo-Tochter
Der in der nordwestfranzösischen Industriestadt Valenciennes beheimatete Container-Logistik-Dienstleister Contargo Container Escourt Services SAS (CCES) gehört jetzt zu 100 Prozent zur Contargo-Gruppe, Duisburg. [\[mehr\]](#)

Imperial Logistics kauft Hansmann
Die Imperial Logistics International GmbH, Duisburg, übernimmt die Spedition Hansmann in Wolfsburg. [\[mehr\]](#)

Packstationen bei Aldi
Die Deutsche Post will künftig gemeinsam mit dem Discounter Aldi ihre Packstationen ausbauen. [\[mehr\]](#)

Medice stellt auf Pick-by-Light um
Um die stark wachsenden Produktions- und Auftragsmengen zu bewältigen, hat der Arzneimittelhersteller Medice in Iserlohn ein neues Kommissioniersystem mit Pick-by-Light-Technologie in Betrieb genommen. [\[mehr\]](#)

Noch freie Plätze im Praktikantenprogramm „Chance plus“
Im fünften Jahr in Folge bietet die Deutsche Bahn freie Plätze in ihrem Praktikantenprogramm „Chance plus“ in Nordrhein Westfalen an. [\[mehr\]](#)

Rheinischer Mobilitätskongress in Köln
Unter dem Motto „Mobilität gemeinsam gestalten“ gibt der 1. Rheinische Mobilitätskongress am 01.09.08 einen ersten Einblick in die gemeinsame mobile Zukunft der Region Köln/Bonn und zeigt Anknüpfungsmöglichkeiten für weitere Partner und Nachbarn auf. [\[mehr\]](#)

NEWS von Mitgliedern des Logistikcluster „LogistikLand NRW“

Fortbildung zum Verkehrsfachwirt beim BVWL NRW e.V.
Im Herbst 2008 starten beim Bildungswerk Verkehr Wirtschaft Logistik NRW e.V. (BVWL NRW e.V.) wieder die berufsbegleitenden Fortbildungen zum Verkehrsfachwirt (IHK). Dieses Fortbildungsangebot des BVWL NRW e.V. richtet sich an erfahrene Praktiker aus dem Logis-tik- und Speditionsbereich. Während eines Zeitraumes von 18 Monaten werden sie auf die Übernahme von Aufgaben im mittleren Management speditions- und logistikorientierter Un-ternehmen und die damit verbundene Leitungs- und Führungsverantwortung vorbereitet.

Rhenus erhöht Kapazitäten in Hamm
Anfang des Jahres 2008 hat der Logistikdienstleister Rhenus ein 40.000 qm großes Grund-stück auf dem Gelände des Westhafens in Hamm erworben. Die inzwischen durchgehend befestigte Fläche verfügt über 300m Kaje am Datteln-Hamm-Kanal, der Hamm über den Dortmund-Ems-Kanal und das Europäische Wasserstraßennetz mit den Seehäfen an der Nordsee verbindet. Das trimodale Terminal verfügt über Gleise für Ganzzüge sowie über eine Straßenanbindung an die A1 und A2. Hiermit wird den Kunden eine freie Wahl der op-timalen Verkehrsträger ermöglicht. Zurzeit werden dort große Rohrpartien von Waggons oder von Lkw entweder direkt ins Binnenschiff umgeschlagen oder kurz bzw. mittelfristig eingelagert sowie für den weiteren Versand nach Kundenwunsch kommissioniert und vorbe-reitet. Spezialequipment, wie z.B. Vakuum-Schalen für den hakenlosen Umschlag von Roh-ren, sowie maßgeschneiderte Geräte für die Verladung von Stahl, Maschinen und Anlagen, Stück-, Schwer- und Schüttgütern, aber auch für Container stehen für den weiteren Ausbau des Güterumschlags auf diesem Gelände zur Verfügung.

WFG intensiviert Türkei-Kontakte
Nach dem Besuch einer türkischen Delegation im Rhein-Erft-Kreis im Jahr 2007, hat die Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH zwischenzeitlich weitere Schritte unternommen, um die bestehenden Kontakte zu intensivieren und auszubauen. So ist die WFG inzwischen Mitglied in der Türkisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer (TD-IHK) geworden. Sitz der Kammer ist Köln. Im Rahmen der Unterzeichnung der Beitrittserklärung wurden zugleich erste gemeinsame Projekte besprochen.

Veranstaltung zur "Dualen Fachhochschulausbildung"

Unter dem Motto "Was tun gegen Fachkräftemangel?" hatte die WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH ins CMC Carolus-Magnus-Centrum in Übach-Palenberg eingeladen. Professoren von der Fachhochschule Aachen und der Hochschule Niederrhein informierten Unternehmer über die Möglichkeiten, mit der Dualen Fachhochschulausbildung qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und an sich zu binden. Dabei vollzieht sich das Studium parallel zur Berufsausbildung im Unternehmen und erfolgt demzufolge sehr praxisorientiert.

Sichtbares Umweltengagement

Nach der Aufdach-Solaranlage im logport, der Fertigstellung des zehngleisigen logport-Vorbahnhofes und der erfolgreichen Verkehrsverlagerung durch den Bahnshuttle Ost-Westfalen-Xpress, die allesamt erhebliche Mengen des Treibhausgases CO₂ einsparen, hat die Duisburger Hafen AG kürzlich 75 Bäume in Duisburg-Ruhrort gepflanzt. „Damit schließen wir an unsere Umweltinitiative beim Start des Logistikzentrums logport an“, erin- nert Erich Staake, Vorstandsvorsitzender der Duisburger Hafen AG. „Außerdem installieren wir zurzeit auf den Dächern unseres Logistikzentrums logport Deutschlands drittgrößte Auf-dach-Solaranlage. Diese Anlage wird genug elektrische Energie erzeugen, um 700 Vier-Personen-Haushalte jährlich mit Strom zu versorgen. Diese Beispiele zeigen, dass Logistik und Umwelt durchaus miteinander harmonieren können“, so Staake weiter.

Startschuss für interkommunale Gewerbeflächenkooperation

Die Zusammenarbeit bei der Vermittlung Standort suchender Unternehmen mit den Nachbarstädten im Ruhrgebiet soll intensiviert werden. Aus diesem Grund unterzeichneten die Ruhrgebietsstädte Mülheim an der Ruhr, Oberhausen und Duisburg jüngst eine Vereinbarung zur „interkommunalen Gewerbeflächenkooperation“. Im Rahmen der Initiative werden die beteiligten Städte und ihre jeweiligen Wirtschaftsförderungsgesellschaften von nun an Firmen, die im eigenen Stadtgebiet nicht untergebracht werden können, gezielt an die Nachbarstädte weitervermitteln, so dass eine größere Chance besteht, diese Unternehmen in der Metropole Ruhr zu halten oder anzusiedeln. Bei einem nachhaltigen Erfolg erhält die vermittelnde Partnerstadt eine einmalige Vermittlungsprovision, die am Gewerbesteuerauf-kommen des vermittelten Unternehmens orientiert ist.

Gewerbeimmobilien Online

Die Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH hat gemeinsam mit den Kommunen des Kreises eine Online-Gewerbeimmobilienbörse im Internet gestartet. Damit wird die Bearbeitung von Anfragen nach geeigneten Immobilien und Flächen erleichtert und die überregionale Vermarktung des Standortes Rhein-Erft optimiert. Die Online-Börse findet sich auf der Internet-seite der WFG unter www.wfg-rhein-erft.de.

W.I.S. sichert weiterhin die von DeTelmmobilien verwalteten Gebäude

Die W.I.S.-Unternehmensgruppe schützt die von der Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH verwalteten Objekte in NRW Ost und Sachsen-Anhalt sowie ausgewählte Rechenzentren in weiteren Regionen Deutschlands. Darüber hinaus verantwortet W.I.S. in den von DeTelmmobilien verwalteten Objekten hochwertige Empfangsdienste. Ende 2007 hatte DeTelmmobilien, eine 100-prozentige Tochter der Deutschen Telekom AG, die Sicher-heitsdienstleistungen bundesweit neu ausgeschrieben. Dabei konnte sich die W.I.S.-Unternehmensgruppe gegen namhafte Konkurrenten durchsetzen. „Wir freuen uns sehr, dass DeTelmmobilien die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzen will und erneut auf unsere innovativen Lösungen vertraut“, so Udo Klien, Vorsitzender der Geschäftsführung der W.I.S.

Ausschreibungen

Die Ausschreibungen sind den Mitgliedern des Logistikclusters „LogistikLand NRW“ vorbehalten!

Hier können Sie sich anmelden. [\[mehr\]](#)

Quellenverzeichnis

Aero International
 Berufs Kraftfahrer Zeitung
 Der Fernfahrer
 Deutsche Verkehrszeitung
 dhf-magazine
 Euro Cargo
 Fischers Gütertransport Nachrichten
 Fracht + Materialfluss
 Frachtdienst
 Gefahrgut Profi
 Güterverkehr
 Handelsblatt
 Ident
 Internationales Verkehrswesen
 Internet Securities Businesswire
 Internationale Transport Zeitschrift
 Schifffahrt und Technik
 KFZ-Anzeiger
 KEP-aktuell
 Logistik für Unternehmen
 Logistik Heute
 Logistik Inside
 Maschinenmarkt
 RFID-Forum
 Trans Aktuell
 Verkehrs Rundschau

Verkehrsblatt

Impressum

LOGISTIK.NEWS NRW wird vom LOG-IT Club e.V. erstellt und herausgegeben. Bei Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie von den unten genannten Partnern oder im Internet unter www.logistik.nrw.de

SCI Verkehr GmbH
Peter Abelmann
Leiter Logistik
Vor den Siebenburgen 2
50676 Köln
Tel.: 0221 - 931 78-11
Fax: 0221 - 931 78-78
E-Mail: p.abelmann@sci.de
Internet: www.sci.de

Verband Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen e.V.
Dr. Christoph Kösters
Hauptgeschäftsführer
Tel.: 0251 - 6061-410
Fax: 0251 - 6061-414
E-Mail: verband@vwl.de
Internet: www.vwl-transport.de

Verantwortlich für LOGISTIK.NEWS NRW:

Stefan Schütz
LOG-IT Club e.V.
Geschäftsstelle
Märkische Straße 120
44141 Dortmund
Tel.: 0231 - 5417-193
Fax: 0231 - 5417-387

Aktiv unterstützt wird das Logistikcluster von der Europäischen Union und der Landesregierung NRW.

Alle Angaben bzw. Aussagen sind sorgfältig recherchiert, für die Richtigkeit wird jedoch keine Gewähr übernommen. Gültig sind ausschließlich die Aussagen der vollständigen Artikel der vorstehend angegebenen Quellen.

Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten oder Textteilen bedarf der vorherigen Zustimmung des Logistikcluster NRW.

Herausgegeben am 29.08.2008

Die nächsten LOGISTIK.NEWS NRW werden voraussichtlich am 30.09.2008 erscheinen.

Gerne veröffentlichen wir die Pressemitteilungen unserer Mitglieder. Falls Sie eine entsprechende Meldung haben, können Sie sich direkt ans uns wenden. Auch interessante Fachartikel aus Ihrem Hause können wir in der Rubrik „Thema des Monats“ unterbringen.



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

„Europa – Investition in unsere Zukunft“

Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

